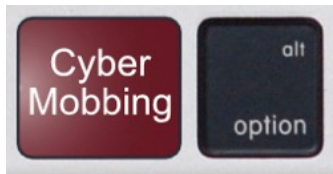


„Nicht jede Gewalt ist Mobbing,
aber Mobbing ist immer Gewalt.“
Mustafa Jannan 2008



2024
08.-10.04.

Zeiten:
09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort:

Familienbildungsstätte Bonn
Lennéstrasse 5, Bonn

Kosten:

€ 579,- (Absage ab 7 Tage vorher ist kostenpflichtig)
- Bildungsscheck ist möglich -

Verbindliche Anmeldung:

FBS Bonn: Tel:0228-94490-0
oder Mail an:
info@kraemer-trainings.de

Dozent:

Ulrich Krämer

Mobbing unter Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist ein Phänomen, welches uns auch als Cybermobbing in unserer täglichen Arbeit immer wieder begegnet. Damit wir dieser Form der psychischen und auch physischen Gewalt adäquat begegnen können, wurde diese Zusatzqualifikation entwickelt

Mobbing ist die **häufigste Gewaltform an deutschen Schulen**. Die Psychologin Mechthild Schäfer geht nach einer Langzeitstudie davon aus, dass in Deutschland **wöchentlich 500.000 Schüler** gemobbt werden. Andere Autoren gehen davon aus, dass jeder siebte Schüler Erfahrungen mit Mobbing hat.

Der **Diplom Sozialpädagoge & syst. Anti-Gewalt-Trainer (SysAGT®) Ulrich Krämer** arbeitet seit vielen Jahren zu diesem Thema. Mit seinen Trainings, Seminaren, Vorträgen und Coachings im In- und Ausland unterstützt er Einrichtungen und Unternehmen beim Erkennen, Vorbeugen und Intervenieren von Mobbingfällen. Neben den **Einschränkungen in allen Bereichen des Lebensalltags** der SchülerInnen oder Erwachsenen sind auch **psychische, psychosomatische und physische**

Verletzungen eine mögliche Folge von (Cyber-) Mobbing, die in Extremfällen bis zum **Suizid** führen können.

Die **Konfliktkosten** in Einrichtungen und Unternehmen variieren zwischen ca. € 30.000,-/Jahr bei einem „einfachen“ Mobbingfall bis hin zu mehreren Hunderttausend Euro, wenn Vorgesetzte beteiligt sind (wie in über 50% aller Mobbingfälle).

In diesem zertifizierten Seminar werden die Teilnehmer mit **unterschiedlichen Konzepten** und einem **großen Handlungsrepertoire** ausgestattet, um sowohl in der eigenen Einrichtung **Anti-Mobbing-Konzepte** zu installieren als auch in konkreten Mobbingfällen zu intervenieren.

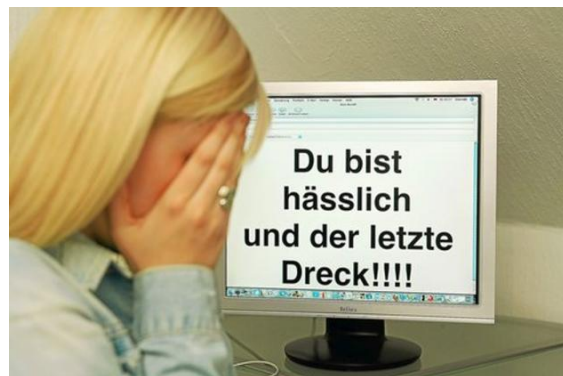
Mobbing als systematischer, wiederholter und vorsätzlicher Missbrauch von Macht, mit dem Ziel den eigenen Status aufzuwerten

Die Tätigkeitsfelder nach diesem zertifizierten Seminar sind vielschichtig, weil Mobbing, Cybermobbing und ähnliche destruktive Verhaltensweisen in allen Bereichen zu finden sind, wo Menschen aufeinander treffen. Neben der Jugendhilfe, der Schule und anderen pädagogisch/therapeutischen Instanzen, sind Unternehmen oft ebenfalls an Beratung und Trainings interessiert. Das Arbeitsfeld ist vielschichtig und eröffnet breit gefächerte Chancen mit den Tools aus dieser Ausbildung zur eigenen institutionellen Konzeptentwicklung. Wichtig ist nur, dass die Menschen, mit denen ich arbeite in der Lage sind, kognitiv zu folgen.

Die Geschichte unserer Kultur ist heute mehr denn je von jenen erfüllt, die sich in der Vorzeit Moloch oder Nero nannten, und die unablässig Opfer forderten. Ihre Namen sind längst unserer Zeit angepasst. Heute nennen wir sie Mobbing, Selbstherrlichkeit, Verachtung und Lieblosigkeit.
(Peter. E. Schuhmacher, Publizist)

Ausbildungsinhalte

- Grundlagen der Gewaltprävention/Intervention
- Mobbing: Definition und Fakten
- Entwicklung gängiger Anti-Mobbing-Strategien, zur Umsetzung geeigneter Gewaltprävention
- Eigener Standpunkt zum Thema Mobbing
- Organisationsanalyse- und beratung
- Haltungen, Methoden & Übungen zur Mobbingprävention
- Techniken zur Sensibilisierung & Empathieentwicklung
- Dynamik, Verlauf, gesundheitliche und soziale Folgen von Mobbing
- Interventionsansätze kennenlernen und erproben:
 - Gesetzliche Intervention
 - No-Blame-Approach
 - Farsta-Methode
 - Konfrontative Mobbingintervention (KonSt®)
 - Interventionsansätze nach Mustafa Jannan
- Vorbereitung einer Lehrersensibilisierung
- Entwicklung eigener Tools für die praktische Arbeit (Fragebögen, Elternbriefe, Ablaufpläne/Schule)
- Literatur, Filme & Links



Diese Ausbildung bietet nicht nur breiten Einblick in praxisnahe Präventions- und Interventionstechniken, sondern öffnet auch die Augen für systemische Ansätze.

Methoden & Techniken

- Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit
- Theorieinputs
- Bewegungseinheiten
- Raum für Austausch, Fragen & Beratung
- Praktische Übungen zur konkreten Umsetzung
- Exemplarische Fallbesprechung

